



## Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	
E-Mail-Adresse*	
Stipendienprogramm	RISE Weltweit
Förderzeitraum	06/2024 - 08/2024
Gastland/-ort	Vereinigte Staaten von Amerika
Gastinstitution	Carnegie Mellon University, Robotics Institute

### Das RISS Programm

Das RISE-Weltweit Förderprogramm des DAAD ermöglicht es Bachelor-Student:innen ein Forschungspraktikum im Ausland zu absolvieren. Meiner Meinung nach ist dieses Vorhaben ein sehr großer Erfolg, da es in Deutschland nicht üblich ist, bereits vor dem Abschluss Erfahrungen in der Forschung zu sammeln. In diesem Sommer habe ich am Robotics Institute Summer Scholars (RISS) Programm teilgenommen, es wird vom Robotics Institute der Carnegie Mellon University, School of Computer Science organisiert. Im Vergleich zu anderen Praktika, die in der RISE-Weltweit Datenbank gelistet waren, in denen in denen man lediglich einen Vorgesetzten hat und dann für gegebene Zeit an einem wissenschaftlichen Projekt arbeitet, bietet RISS ein ganzes Rahmenprogramm mit gelegentlichen Veranstaltungen, sozialen networking-events und vielen Möglichkeiten mehr über das Amerikanische Hochschulsystem zu lernen. Man bekommt also nicht nur einen ersten Einblick in Forschung, sondern lernt viele neue Freunde kennen und baut ein sehr hilfreiches Netzwerk, mit ~40 anderen Student:innen von der ganzen Welt auf. Jede:r Einzelne arbeitet dann an einem Projekt - meistens im Rahmen von Robotik - und sammelt am Ende des Sommers die gewonnenen Erkenntnisse in einer finalen Präsentation sowie einem Paper. Viele Leute haben sich auch dazu entschieden, noch nach dem Sommer mit ihren Betreuer:innen weiter an ihren Projekten zu arbeiten, um die Arbeit eventuell auf einer Konferenz wie ICRA, ACC oder IROS zu veröffentlichen. Man hat am Ende des Sommers also nicht nur viele Erfahrungen und Eindrücke, sondern auch anerkannte Arbeit, die den Lebenslauf verbessert und bei zukünftigen Bewerbungen helfen kann.

### Meine Erfahrungen

Die Teilnahme an RISS war für mich auf voller Linie ein Erfolg. Nicht nur habe ich viel über Forschung und wissenschaftliches Arbeiten gelernt, es war auch mein erstes Mal in den USA, geschweige denn außerhalb Europas. Ich habe viel über andere Kulturen erfahren und sehr nette Menschen kennengelernt.

Aber natürlich war auch nicht alles immer einfach den Sommer über. So gab es für mich viele Tage an denen ich frustriert war, gedacht habe, dass mein Projekt nicht erfolgreich sein wird und ich zu Unrecht für das Programm ausgewählt wurde. Diese Gedanken kommen daher, dass in diesem Programm durch die kompetitive Natur von RISS ein gewisser Druck auf einem lastet, mithalten zu können. Es sollte also klar sein, dass dieses Praktikum kein bezahlter Urlaub ist und viel Arbeit und Fleiß benötigt. Wenn man aber bereit ist diesen Aufwand zu leisten, wird man garantiert dafür belohnt. Das Wichtigste ist, dass man alle Probleme und Sorgen mit der vorgesetzten Person klar kommuniziert, aber auch selbstständig arbeiten kann.

Ein weiteres Hindernis, das überwunden werden muss, ist der Zeitunterschied im akademischen Semester. Viele Hochschulen weltweit haben ein anderes System als wir in Deutschland. So gibt es in den USA eine sogenannte "summer break" - ein freier Zeitraum im Sommer ganz ohne Klausuren oder Kurse. Die meisten Student:innen absolvieren in dieser Zeit Praktika bei

Unternehmen oder nehmen Programmen wie RISS teil. Es muss also klar sein, dass man unter Umständen - so habe ich es gemacht - sein Studium für das Sommersemester pausieren muss. Selbst wenn es durch online-Teilnahme o.ä. möglich ist, würde ich nicht empfehlen, gleichzeitig Kurse in der Heimat zu belegen. Der zeitliche Aufwand für das Praktikum ist so groß, dass ohnehin kaum Freizeit übrig bleibt und man die restliche Zeit mit Ausflügen oder sozialen Events verbringen sollte.

Die Unterschiede zwischen der deutschen und der amerikanischen Kultur sind nicht gravierend, aber bestehen dennoch. So habe ich die Leute in Pittsburgh als sehr offen, hilfsbereit und kommunikativ wahrgenommen. Eine Sache auf die man sich in den USA einstellen sollte, ist dass alles sehr groß dimensioniert ist. Sehr wenig ist per Fuß zu erreichen und öffentliche Verkehrsmittel sind nicht überall sehr beliebt oder gut ausgebaut. Optimalerweise sucht man sich also eine Unterkunft nah am Praktikumsplatz, um lange Fußwege oder eventuell teure Monatstickets für ÖPNV zu vermeiden. Man sollte sich auch unbedingt über die Sicherheit des jeweiligen Ortes erkunden. Obwohl Pittsburgh als im Vergleich sicherer Ort eingeschätzt wird, haben viele Leute empfohlen nachts - besonders alleine - nicht nach Hause zu laufen.

### **Freizeit - Ausflüge**

Während unserer Zeit in Pittsburgh haben wir einen Ausflug nach New York City unternommen. Ich empfehle sehr auch etwas anderes im jeweiligen Praktikumsort anzuschauen, wenn man schon in einem anderen Land ist. Wir haben diesen "Kurzurlaub" sehr genossen und hatten eine gute Zeit. Nach New York mussten wir fliegen, da es keine wirklich gute Landanbindung gibt.

Wir hätten gerne gegen Ende noch einen Ausflug zu den Niagarafällen unternommen, doch hat dies daran gescheitert, dass wir keinen internationalen Führerschein hatten. Unser Plan war es, ein Auto zu mieten und dann die Strecke selbst zu fahren. Auch wenn man mit dem Deutschen Führerschein in Pennsylvania fahren darf, kann es zu Misskommunikation mit der Polizei bei einer potenziellen Kontrolle kommen. Deswegen haben wir uns gegen dieses Risiko entschieden. Wenn man also einen Ausflug per Auto machen möchte, sollte man vorher in Deutschland einen internationalen Führerschein beantragen.

### **Informationen, falls bereits eine Zusage für ein Praktikum in der USA vorliegt:**

Dieser Abschnitt ist besonders relevant, falls bereits eine Zusage vorliegt und Organisationen für den Aufenthalt getroffen werden sollen.

Der wichtigste Teil der Vorbereitung ist das Visum. Dafür erhält man am Anfang einen Verweis auf eine meist hochschulinterne Website, die das Verfahren organisiert und erklärt. Grob funktioniert es wie folgt: Zuerst arbeitet man mit der Hochschule zusammen, um das Dokument DS-2019 zu erhalten, dieses wird bei der Einreise in Begleitung zum Visum benötigt. Für die Beantragung braucht man persönliche Dokumente wie eine Immatrikulationsbescheinigung, einen Notenspiegel, den Nachweis einer Bank über ausreichende finanzielle Mittel, die Bestätigung der eigenen Hochschule, dass man für die Zeit fernbleiben darf, ein Passbild im US-Format und eine Bestätigung über eine Krankenversicherung.

Wenn man dieses Dokument erhalten hat, muss man selbst online bei einer der drei US-Botschaften Frankfurt, Berlin oder München das DS-160 Dokument ausfüllen. Nachdem man eine sogenannte SEVIS-Gebühr bezahlt hat (~220\$), kann man sich einen (präsenz!) Termin bei einer der drei Botschaften machen. Das sollte mit genug Vorlauf passieren, sodass man einen zeitlich passenden Termin bekommt. Der Termin selbst kostet ebenfalls ~200\$.

Kurze Zeit nach erfolgreichem Interview bei einer Botschaft erhält man dann seinen Reisepass zurück mit dem Visum für die Einreise. Während dieses gesamten Prozesses sollte man sich natürlich schon um eine Unterkunft kümmern. Hier gibt es viele verschiedene Optionen, manchmal bietet die Universität selbst Unterkünfte an, ansonsten ist man auf den privaten Markt angewiesen. Die Mietpreise sowie die gesamten Lebenshaltungskosten sind deutlich teurer als in Deutschland. So bezahlt man für eine Wohnung in Pittsburgh schnell 1000\$ und für



eine normale warme Mahlzeit mindestens 10\$.

Abgesehen vom Visum und der Unterkunft gibt es noch ein paar weitere Punkte, mit denen man sich auseinandersetzen sollte. Wenn man ein modernes Smartphone hat, kann man sich eine sogenannte e-SIM holen, ansonsten ist man auf eine physische SIM-Karte angewiesen. Man sollte sich auch um mindestens eine Kreditkarte kümmern, um nicht in Bezahlchwierigkeiten zu kommen und für den Anfang etwas Bargeld mitführen. Außerdem sollte man sich einen Wasserfilter kaufen, da in vielen Orten in den USA das Leitungswasser sehr viel Chlor oder andere Chemikalien, teilweise sogar Schwermetalle enthält.